

Zeitschrift: Internationale kirchliche Zeitschrift : neue Folge der Revue internationale de théologie
Band: 5 (1915)
Heft: 1

Nachruf: Johann Friedrich von Schulte
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

möchten, einig darin, sich in ehrfurchtvollem Schweigen zu beugen „unter seine gewaltige Hand, die auch im Kriege segnet, unter seinen unergründlichen Ratschluss, der in den höchsten Wirren und Nöten seinen Weg weiss und der Seinen nicht vergisst“.

Mit tiefer Rührung lesen wir sodann die letzten Sätze, die der Entschlafene für unsere Zeitschrift niedergeschrieben hat: „Auf dieser unerlässlichen Grundlage darf ein beharrlicher Glaube die Hoffnung und Zuversicht hegen, dass der Ewige die in Trümmer gefallene christliche Menschheitskultur wieder aufrichten wird.

Ja, er wird sie aufrichten, aber nicht wie wir es wollen, sondern wie und wann es sein heiliger Wille ist, der wieder einmal unendlich mächtiger spricht und sprechen wird, als es auf Erden das Ungestüm der Stärksten, das Urteil der Weisesten und das Sehnen der Frömmsten erfassen mag.“

Have, pia anima!

R. K.

Johann Friedrich von Schulte,

unser an Jahren ältester Mitarbeiter, ist am 19. Dezember 1914 zu Meran-Obermais in dem gesegneten Alter von 87 Jahren sanft im Herrn entschlafen.

Der Verewigte war einer der bedeutendsten katholischen Kirchenrechtslehrer; er wirkte in Prag, wo er auch Vertrauensmann und kanonistischer Berater vieler Bischöfe war, und seit 1872 in Bonn. Seine ausserordentliche organisatorische Kraft, sein weiter Blick in staatskirchenrechtlichen Dingen und seine unerbittliche Energie machten ihn zum geborenen Ordner der äusseren und mancher inneren Angelegenheiten der jungen Schöpfung des altgläubigen katholischen Bistums im Deutschen Reiche. Die kraftvolle Art, in der Schulte eine grosse Zahl von altkatholischen Kongressen leitete, ist jedem Teilnehmer unvergesslich. Dem tapferen und treuen Manne bleibt bei den Glaubens- und Gesinnungsgenossen ein dauerndes Andenken gesichert.

Requiescat in pace.